

Einladung

Im Rahmen der gemeinsamen Veranstaltungsreihe des Staatsarchivs und der Landschaftsbibliothek in Aurich möchten wir Sie zum zweiten Vortrag des Jahres 2011 einladen:

Prof. Dr. Heinrich Schmidt, Oldenburg

Der Tod des Bonifatius

Zeit: 14.02.2011; 20.00 Uhr

Ort: Landschaftsforum Aurich, Georgswall 1 - 5

Eintritt: 4,00 €

Im Jahr 754 wurde bei Dokkum der angelsächsische Missionar Bonifatius, der „Apostel der Deutschen“, von friesischen „Räubern“ erschlagen. Der Vortrag wird sich in kritischer Interpretation der relevanten Quellen auf dieses Ereignis konzentrieren. Er wird sich dabei vor allem mit der Frage befassen, ob die friesischen Totschläger wirklich nur aus Beutegier handelten oder ob sie nicht doch eher religiös motiviert waren. Das bedeutet auch, den Tod des Bonifatius in den allgemeinen Zusammenhang der friesischen Christianisierungsgeschichte einzuordnen: in einen historischen Vorgang, der nicht einseitig nur aus der Perspektive der christlichen Sieger geschildert und verstanden werden sollte. Die Geschichte vom Tod des Bonifatius führt uns also zu Grundfragen der Christianisierung der Region im frühen Mittelalter.